

Europäische Jäger setzen sich für Biodiversität und Wildtiere ein

Bei der 44. Generalversammlung am 11. September 2010 in Brüssel haben sich der Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in der EU (FACE) und die Repräsentanten seiner Mitgliedsorganisationen aus ganz Europa auf ihre Positionen in Bezug auf die Biodiversität und die gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) geeinigt sowie den Bedarf an stärkerer regionaler Kooperation betont.

Vor der Entwicklung der post-2010-Strategie der Europäischen Union und der 10. Vertragspartnerkonferenz zur Konvention der Biologischen Vielfalt (CBD) im Oktober 2009 in Nagoya (Japan) bereitet FACE seinen Beitrag zur Debatte über die biologische Vielfalt vor. Dies wird durch das Manifest zur Biodiversität verdeutlicht, welches auf acht Kernthemen basiert, die herausarbeiten, inwiefern Jäger derzeit durch realistische und messbare Aktivitäten einen starken Beitrag leisten.

Im Beitrag zur Debatte um die GAP-Reform nach 2013 hat sich FACE einstimmig zu einer starken EU-Agrarpolitik bekannt, indem die wichtige Rolle der Landwirtschaft und der Bauern innerhalb der Gesellschaft und des Landschaftsmanagements anerkannt wird. Es herrschte Einigkeit darüber, dass GAP-Maßnahmen ausreichend gefördert, flexibel, diversifiziert, einfach anwendbar und weniger bürokratisch sein müssen. Weitere Entwicklungen der GAP nach 2013 müssen die Anforderungen der Multifunktionalität in der Landwirtschaft berücksichtigen und verbessern. Alle Akteure im landwirtschaftlichen Spektrum – inklusive Jäger – würden von einer reformierten GAP, die sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität in einer vielfältigen europäischen Landwirtschaft konzentriert, profitieren.

Um die internationale Solidarität zwischen den Jägern aus verschiedenen Teilen Europas anzuregen, wurde der weiteren Stärkung von regionalen Kooperationen zugestimmt. Wie im Rahmen der Generalversammlung ausgeführt wurde, fand im Juli 2010 ein erstes formelles Treffen statt, als eine Delegation der Nordic Hunters Cooperation die Einladung von FACE-MED angenommen hat und Norditalien besuchte, um mehr über die Jagd und die Jägerschaft in der Mittelmeerregion zu lernen. Alle stimmten zu, dass diese Art von Besuchen nicht nur dabei helfen, das sich die verschiedenen Regionen besser verstehen, sondern auch FACE stärken, da die diskutierten Themen und die Erfahrungen, welche bei diesem Treffen gemacht werden, von FACE in Brüssel wiedergegeben werden.

In Anwesenheit der Delegierten der nationalen Jagdverbände und anderer besonderer Gäste, wie der Präsidentin der Intergruppe „Nachhaltige Jagd“ im Europäischen Parlament

MdEP Véronique Mathieu, dem vormaligen Präsidenten dieser Intergruppe Dr. Michl Ebner und dem Präsidenten des CIC Bernard Loze, hat FACE-Präsident Gilbert de Turckheim hervorgehoben, dass „Biodiversität ein hochkarätiger öffentlicher Politikbereich ist, welcher in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit erlangt, insbesondere da 2010 das internationale Jahr der Biodiversität ist. Jäger haben allerdings immer schon viel dafür getan und werden dies auch fortführen.“

Präsident de Turckheim unterstrich, dass „die gemeinsame Agrarpolitik weiterhin die Landwirte und andere ländliche Akteure unterstützen soll, aber gleichzeitig die Biodiversität nicht vernachlässigen darf. Jäger bleiben bei ihrem Einsatz, den Verlust an biologischer Vielfalt aufzuhalten. Durch eine gestärkte GAP, welche dies berücksichtigt, wird die Sicherung des europäischen ländlichen Raumes eine Priorität bleiben.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Dr. Yves Lecocq

Secretary General/Senior Policy Advisor
ylecocq@face.eu

Thomothy Lawrence

Press Officer, press@face.eu

Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in der EU

Rue F. Pelletier 82

1030 Brussels

Tel.: +32 2 732 6900

Fax: +32 2 732 7072

E-Mail: press@face.eu

Web: www.face.eu

- Armbrüste und Zubehör von Horton, Excalibur, PSE TAC

- **NEU!** Led Lenser Vertretung
NEU Led Lenser M-Serie

- **NEU!** Onlineshop www.bows.at



Inh. Helmuth Traxler – Anton-Baumgartner-Straße 129/2
A-1230 Wien • Telefon: 0664/3556220 • office@bows.at